

waschhaus

Mitgliedertreff der  Wohnungsgenossenschaft Treptower Park eG

„Am wichtigsten für unser Wohlbefinden aber ist unser Verhältnis zu anderen Menschen.“
Stefan Klein in „Die Glücksformel“ (2002)

Konzeption 2023

1. Das Waschhaus – Warum dieser Name für den Mitgliedertreff?

Früher, im alten Waschhaus, wuschen die Bewohnerinnen und Bewohner gemeinsam ihre eigene, private Wäsche. Jetzt wurde das alte Waschhaus komplett saniert und umfunktioniert. Im neuen *waschhaus* wollen wir künftig gemeinsam unsere *Wäsche* waschen.

*Wir Menschen sind ja alle ziemlich gleich.
Vor allem in unserer Verschiedenheit!*

Wenn also verschiedene Menschen zusammenleben, und diese aber glauben sie seien alle auch in ihrem Verhalten gleich, wird schnell klar, dass nicht immer von ganz von allein die reine Freude angesagt sein wird. Zu unterschiedlich sind eben unsere persönlichen Lebensgeschichten, Vorlieben, Weltsichten, Erfahrungen und Prägungen.



Zugleich sind wir Menschen von Natur aus soziale Wesen. Wir können nur ganz wenig ganz alleine. Wir wollen Kontakt. Und wir brauchen Kontakt. Nicht nur zu den uns ähnlichen, auch zu den ziemlich anderen Menschen. Manchmal vergessen wir vielleicht einfach, dass Gemeinschaft von jedem einzelnen aktiv gepflegt und ja, wirklich auch gewaschen werden muss. Vor allem dann, wenn sie lebendig und wohltuend und friedfertig sein soll.

Wenn wir uns näher kennenlernen, wenn wir miteinander ins Gespräch kommen, wenn wir gemeinsam etwas Schönes machen, dann regulieren sich ganz nebenbei auch die eher lästigen Reibereien und Konflikte.

Die in unserem Lande noch etwas stiefmütterlich behandelte Glücksforschung kommt am Ende immer wieder zum gleichen Ergebnis: *Unser Verhältnis zu anderen Menschen ist der zentrale Baustein für unser persönliches Wohlbefinden.*

Weil wir uns alle immer mal wieder einen *gesellig sozialen Waschgang* gönnen dürfen, kommt uns der neue Mitgliedertreff in unserer Genossenschaft gerade sehr gelegen. Wir wollen ihn also augenzwinkernd *waschhaus* nennen. Die zwei zueinander zugewandten h's im Logo sollen diese Kernidee sichtbar machen und uns damit immer mal wieder an unser Anliegen erinnern. Gemeinsam wird manches besser.

2. Das Waschhaus – Für wen und von wem wird das gemacht?

Das *waschhaus* gehört uns allen. Das *waschhaus* gehört niemandem allein. Das *waschhaus* steht jeder Bewohner:in der ***Wohnungsgenossenschaft Treptower Park eG*** offen. Was im *waschhaus* geschehen wird, hängt von unseren Aktivitäten ab. Wir wollen das, was dort geschieht unter uns selbst regeln, absprechen und planen.

Im *waschhaus* kann geredet, geblödel, gespielt, gebastelt, etwas gelernt und sich entspannt werden. Hier können wir Filme gucken oder uns auf Kaffee und Kuchen treffen. Hier kann Wissen ausgetauscht und sich besser kennengelernt werden. Hier können wir am Computer lernen oder Blumengestecke basteln. Hier wird passieren, was auch immer sich die hier Wohnenden ausdenken mögen und in die Realität umsetzen können und wollen.

3. Das Waschhaus – Unser Veranstaltungsraum

Das *waschhaus* soll im Stil eines gemeinschaftlichen Veranstaltungsraumes betrieben werden. Es wird also nicht immer geöffnet sein, sondern nur für bestimmte Events und Veranstaltungen. Neben einmaligen Veranstaltungen soll es auch wiederholte Angebote, mit Lern- oder Ritualcharakter geben, jeden Tag, jede Woche, jeden Monat, etc. Es wird dafür einen aktuellen Veranstaltungskalender geben.

Eine solche Veranstaltung kann „Kaffee trinken mit Kuchen-Challenge“ heißen, „Skat spielen“, „Yoga für Anfänger:innen“, „Margaretes Lieblingsfilm“, „Lesung mit Bert“, „Genossinnen Theater“, „Repair Café“, „Stricktreff“, „Vätertreff“ oder „Open Playground“... Wie auch immer! - Jede und jeder von uns darf sich ein Angebot ausdenken und dieses in eigener Regie und Verantwortung planen und durchführen.

Die Leitung des Waschhauses hilft, wenn nötig, bei der Planung und Bewerbung. Sie macht auch die Terminkoordination und publiziert alle Infos an die Mitglieder. Eine sich regelmäßig treffende, offene Ideenwerksatt kümmert sich um neue Ideen und Anbieter:innen, die Qualitätskontrolle und die Erweiterung und Verbesserung des hier vorliegenden Gesamtkonzepts.

4. Das Waschhaus – Was hier nicht geht

Was wir im *waschhaus* nicht wollen, soll auch gesagt sein: Keine Partys. Keine Konzerte. Keine feuchtfröhlichen Trinkgelage. Nichts das vorhersehbar deutlichen Trubel und Lärm produzieren wird. Es werden hier keine Familientreffen oder Veranstaltungen von oder für externe Leute, Gruppen, Firmen, Parteien und Vereine stattfinden.

Das *waschhaus* liegt mitten in einem dichtbewohnten Umfeld. Das *waschhaus* ist als Mitgliedertreff der Bewohner:innen der Genossenschaft Treptower Park eG gedacht. Einzelne Bekannte eines Mitgliedes dürfen – wenn es das jeweilige Angebot nicht ausschließt - in deren Begleitung gerne mitkommen. Wir bitten hierfür um Verständnis.

5. Planung, Ablauf und Organisation von Angeboten im Waschhaus

Für alle Angebote brauchen wir mindestens eine verantwortliche Person aus dem Kreis der Bewohner:innen der „Wohnungsgenossenschaft Treptower Park eG“ als Angebotsleiter:in.

Intern benötigen wir den Nachnamen, Vornamen, vollständige Adresse, E-Mail und Telefonnummer. Der/die Verantwortliche darf das Angebot nach eigenen Ideen und Vorstellungen im Rahmen dieser Konzeption planen und nach den vorher gemachten Angaben auch durchführen.

Die verantwortliche Person für ein Angebot erhält Zugang zum Waschhaus (per Schlüssel, App oder Chip-Karte) zum vereinbarten Termin und Zeitraum. Sie/er ist verantwortlich für die aufgeräumte, besenreine

Übergabe des Raums nach den Maßgaben, die im ausgehändigten „Merkblatt für Angebotsleiter:innen“ festgehalten sind.

Für die Angebote fallen keine Kosten für die Raummiete (inkl. Nebenkosten und Grundreinigung) an. Verantwortliche und Teilnehmende sind gebeten, den Raum so zu nutzen und zu verlassen, wie sie sich wünschen ihn vorzufinden: Aufgeräumt, besenrein, Gläser und Geschirr gereinigt oder in der Spülmaschine, alles muss wieder an seinem Platz sein. Die regelmäßige Grundreinigung ist anderweitig geregelt.

Jedes Angebot sollte hinreichend und vollständig (inkl. Terminwunsch) schriftlich vorab und kompakt beschrieben werden. Mögliche Teilnehmende sollten eine möglichst klare Vorstellung darüber bekommen, ob das Angebot ihren Erwartungen entsprechen könnte. Sollte die verantwortliche Person eine bestimmte Zielgruppe anvisieren, soll diese definiert sein.

Wird für Angebote eine Voranmeldung gewünscht oder ein Honorar oder eine Spende von den Teilnehmenden erwartet, muss dies bereits in der Ankündigung entsprechend bekanntgegeben werden. Ansonsten handeln alle Verantwortlichen für die Angebote ehrenamtlich. Sollten Teilnehmende bestimmte Dinge selbst mitbringen müssen, muss natürlich auch dies vorher angekündigt werden.

Veranstaltungen mit Influencingcharakter sowie Werbe- und Verkaufsaktivitäten sind im *waschhaus* generell nicht erwünscht.

Events mit Kindern unter 15 Jahren – ohne Anwesenheit eines Elternteils – erscheinen uns derzeit wegen der besonderen rechtlichen und organisatorischen Fragen nicht möglich.

Wer ein Angebot anbieten und leiten möchte, schickt bitte eine E-Mail, mit allen oben beschriebenen Inhalten an: waschhaus@berliner-genossenschaft.de. Alles weitere besprechen wir dann in der Ideenwerkstatt oder bei einem Rundgang mit Einführung vor Ort.

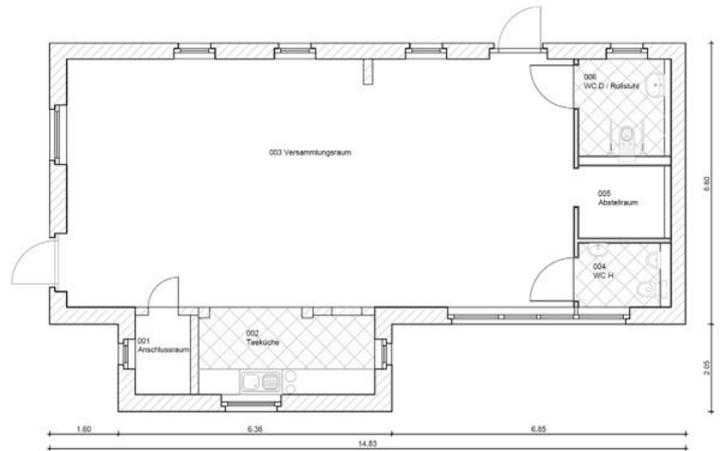
6. Ausstattung des Waschhauses

Im *waschhaus* gibt es zwei Toiletten, viele Tische und Stühle, eine Abstellkammer, einen Schrank, eine Teeküche mit Wasserkocher, Kühlschrank und Spülmaschine sowie div. Besteck, Geschirr und Gläsern und einen Kaffeeautomat (gegen Bezahlung). Der Raum ist gesetzlich für maximal 60 Personen zugelassen.

Staubsauger, Putz- und Reinigungsmittel und ein Erste-Hilfe-Paket sind da. Es gibt kostenfreies W-Lan und eine große Leinwand mit Beamer.

Kaffee wird gegen geringes Entgelt erhältlich sein. Die Kasse funktioniert auf Vertrauensbasis.

Eigene Getränke dürfen mitgebracht werden. Der maßvolle Genuss eigens mitgebrachter, leichter alkoholischer Getränke (Bier, Wein) ist, sofern das Angebot es erlaubt und es für die Verantwortlichen in Ordnung ist, erlaubt. Gleiches gilt für Speisen und Snacks aller Art. Beim Verzehr ist insbesondere darauf zu achten, die Küche und den Raum ordentlich zu hinterlassen. Das Leergut von Getränken soll nach Gebrauch von den Nutzer:innen selbsttätig entsorgt werden.



7. Kommunikation rund um das Waschhaus

Die Hauspost an alle Wohnungen soll nur für die grundsätzlichen Informationen zum *waschhaus* genutzt werden.

Aktuelle Infos, wie etwa der Veranstaltungskalender, werden über Aushänge in den Glaskästen in den Häusern der Genossenschaft verteilt.

Alle Infos werden in der jeweils aktuellen Form parallel im Internet über die Unter-Webseite <https://www.berliner-genossenschaft.de/mitgliedertreff-waschhaus/> publiziert. Der Veranstaltungskalender wird künftig auch über einen eigens eingerichteten Newsletter verbreitet werden.

Für alle Anfragen und Vorschläge von Bewohner:innen gibt es eine eigene E-Mail: waschhaus@berliner-genossenschaft.de.

8. Das Waschhaus – Ideenwerkstatt, Projektleitung, Vorstand

Die Ideenwerkstatt begleitet die kreative Entwicklung des Mitgliedertreffs *waschhaus*. Dort werden neue Ideen von Anbieter:innen aus dem Kreis der Genossenschaft aufgenommen und auch neue Projekte geschmiedet und realisiert.

Dort werden Kontakte gepflegt, die Rahmenbedingungen diskutiert aber auch die Qualität des laufenden Betriebs, der Einrichtung des Raums und der Angebote wohlwollend auf die Realisierungsmöglichkeiten geprüft. Die

Ideenwerkstatt gibt ihre Empfehlungen und Vorschläge an die Projektleitung, bzw. den Vorstand weiter, welche von diesen ernsthaft und wohlwollend geprüft werden müssen.

Die Projektleitung trifft die organisatorischen Entscheidungen und trägt die Verantwortung für den laufenden Betrieb des Mitgliedertreffs *waschhaus*.

Der Vorstand der Genossenschaft entscheidet alle übergeordneten, personellen, finanziellen und rechtlichen Angelegenheiten und trägt damit die Verantwortung für den Gesamtbetrieb.

9. Waschhaus – Adresse und Kontaktdaten:

Adresse: Bouchéstraße 43 (Hinterhof), Post: Harzer Str. 16, 12059 Berlin

Besucher-Eingang: Harzer Straße 14, 12059 Berlin (via Nummernschloss)

E-Mail: waschhaus@berliner-genossenschaft.de

Webseite: <https://www.berliner-genossenschaft.de/mitgliedertreff-waschhaus/>

Ideen und Angebote vorschlagen:

waschhaus@berliner-genossenschaft.de im Betreff „Angebot“

Gesamtverantwortung für das *waschhaus*:

Wohnungsgenossenschaft Treptower Park eG, Harzer Str. 16, 12059

Berlin Telefon: 030 68 11 565, E-Mail: info@berliner-genossenschaft.de

Vorstand: Manuela Simon, Frank Böhme